Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 33 (1946)
Heft: 17

Artikel: Stoffplan für Gesamtschulen
Autor: E.B.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536137

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und von den Schwächen zurückführt, unser Maulbrauchen über das Tun für das Tun selber und unser Geschwätz über Heldengrösse für Heldengrösse und unser nichtiges Träumen über die göttlichen Kräfte des Glaubens und der Liebe für diese Kräfte selber anzusehen.»

Wir müssen immer auch denken, dass das auf unsere Schüler wartende werktätige Leben keine Treibhauspflanzen brauchen kann. Es gehört durchaus zur Charakterbildung, dass wir in allen Unterrichtszweigen messbare Leistungen verlangen und uns im Rahmen des Möglichen nicht mit Halb- und Viertelsarbeiten zufrieden geben. Wir wollen auch in der Schule nicht nur so tun, als ob wir arbeiteten, sondern wir wollen dabei auch wirklich müde werden. Die Beantwortung der Frage nach den geeigneten Arbeitsräumen ergibt sich deshalb von selber. Ehrlichkeit und Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Arbeits- und Selbstdisziplin, Pünktlichkeit, Verantwortungsgefühl, Ausdauer, Hilfsbereitschaft, Anstand und Takt können nur durch das Tun, durch die werktätige Einfügung der Schüler in die geordnete Gemeinschaft der Kameraden, durch Ueben in der Zucht, durch Vorleben, Vormachen und Gewöhnung zum dauernden Besitz werden.

Lassen wir uns nicht irre machen durch die widerborstigen Züge der kindlichen Seele. Nur zu oft gleichen sie jenen Ranken, mit denen sich unsere Erbsenpflanze ihren Platz an der Sonne erkämpft. Entscheidend anzurechnen ist die wirkliche Leistung am Arbeitsgegenstand in Heft und Zeichnung, im Zupacken und Fertigmachen. im Dienen und Helfen.

Die Charaktererziehung des Schülers fängt immer beim Lehrer an. Nur jener Lehrer, der durch seine Güte, sein Verstehen und seine Hingabe auf die innere Gesinnung seiner Schüler zu wirken vermag, kann segensreich erziehen. Ich meine damit nicht eine sentimentale Liebe, die bekanntlich nur zu oft in blosser Moral stecken bleibt. Werktätige Liebe in der Schulerziehung schafft die Unterichtsart und jenen Unterricht, der sich nicht so sehr nach den Lehrplänen, sondern nach der besonderen Hilfebedürftigkeit der vor uns stehenden Schüler richtet. Jeder Unterricht ist nur dann in Ordnung, wenn er dem Schüler in werktätiger Liebe hilft, sein ewiges Ziel zu erreichen.

Rorschach. *Karl Stieger.*

*

Nachsatz der Schriftleitung: Wir bitten unsere Leser, den vorstehenden, sehr grundsätzlichen Beitrag gründlich zu studieren und ihn mit jenem über: Die pädagogischen Rekrutenprüfungen im Jahre 1945 in Parallele zu setzen. Es scheinen sich hier zwei Welten gegenüber zu stehen, unsere, der die Seele etwas bedeutet, und jene, die sich über das bisschen hohle Wissen, über Orthographie, Satzzeichen und «korrekte» Briefanfänge freut. *J. Sch.*

Stoffplan für Gesamtschulen

Beispiel eines Dreijahreszyklus für Realien der 6.—8. Klasse, zusammengestellt nach den Gesichtspunkten des Blockunterrichtes.

1. Jahr

Geographie:	*Geschichte:*	*Naturkunde und Gesundheitslehre:*
Vierwaldstätterseegebiet	Rückblick über die Entwicklung der Schweiz bis zur achtörtigen Eidgenossenschaft	Waldbäume und Sträucher Lebensgeschichte der Tanne
Gotthard Tessin	Züge über den Gotthard, Mailänderkriege	Wald und die Naturgewalten — Klima — Aufforstung — Regionen — Nutzen des Waldes — Schädlinge unter der Borke
Zürich	Der alte Zürichkrieg Reformation Sonderbund, Dufour	Specht

Geographie:	*Geschichte:*	*Naturkunde und Gesundheitslehre:*
Genf	Henri Dunant Aufgabe der Schweiz in Kriegszeiten Völkerbund	Reh, Fuchs Hase oder Eichhorn Ameisen Pilze Forelle Uhu Weg der menschl. Nahrung Zähne — Die Nährstoffe Krankenpflege
Allgemeines: Lage, Grösse, Klima, Aufbau Internationale Verkehrslinien		
	2. Jahr	
Bern Freiburg Solothurn	Burgunderkriege Bruder Klaus Bundes-, Kantons-, Gemeindebehörden	Wiesenblumen und Gräser 1 Getreideart von der Saat bis zur Reife Kartoffel
Basel Schaffhausen	Schwabenkrieg Loslösung vom Reich 1648	Rabe Schlange Wiederkäuer Raubvogel
Allgemeines: Die Beschäftigung des Schweizers	Bundesstaat der 22 Kantone Freiheiten und Rechte Pflichten des Schweizers	Wiesel oder Marder Hamster oder Maus Blut — Kreislauf Atmungsorgane Niere — Haut
	3. Jahr	
Thurgau Aargau	Eroberungen im Aargau und Thurgau.	Apfelblüte bis Frucht Biene Obstschädlinge
Graubünden Wallis Waadt	Die rätischen Bünde Herren und Untertanen Bauernkrieg	Singvogel Obstbaumpflege Obstverwertung
Glarus	Franzoseneinfall Besetzungszeit Beresina	Weinrebe Zucker — Alkohol
Europa: Allgemeines Gestalt der Erde	1815 Ueberblick über die Schweizergeschichte von 1291 in die Neuzeit	Das Schaf Wollgewinnung Das menschl. Skelett Muskeln und Sehnen Nervensystem Auge und Ohr Spaltpilze

Der vorstehende, in der Praxis erprobte Lehrplan ist für ein Normalschuljahr gedacht, stellt also ziemlich ein Maximum dar, was an Realien von einer Gesamtschule erwartet werden darf. In besonders günstigen Fällen könnte die Europa-Geographie (nur für 7., 8. Klasse) eine Erweiterung erfahren. *E. B.*